

27.05.2021

Erlebnisbericht Suchdienst: Cousin gefunden!



Am 25. März erhielten wir eine E-Mail von einem deutschen Schauspieler türkischer Herkunft. Sein Onkel in der Türkei war verstorben und man suchte nun dessen Sohn, der nach Australien ausgewandert war. Das türkische Konsulat in Australien konnte bei der Suche nicht weiterhelfen. Doch bei seiner Suche stieß er auf eine Notiz auf der Website des deutschen Konsulats in Australien: *„Wenn Sie selbst sich in Deutschland befinden, können Sie sich an den Suchdienst der Heilsarmee in Deutschland wenden:* www.heilsarmee.de/suchdienst.“

Und das tat er und schrieb uns eine Mail. Die Familie hatte eine Adresse des Gesuchten, an der er aber nicht mehr wohnte. Da der Suchdienst der Heilsarmee in Australien schon vor einiger Zeit geschlossen wurde, schrieben wir unsererseits die türkische und die deutsche Botschaften in Australien an, doch ohne Erfolg. Parallel dazu durchsuchten wir verschiedene Netzwerke, die sich vor allem auf berufliche Kontakte beziehen. Dort fanden wir tatsächlich den Gesuchten, allerdings auch mit der nicht mehr gültigen Adresse.

Am 12. April schrieben wir den Gesuchten an und teilten ihm mit, in wessen Auftrag und aus welchem Grund wir ihn suchen würden. Sechs Tage später nahm der Gesuchte



Kontakt mit uns auf. Nach weiterer Korrespondenz und Erläuterung der Umstände konnten wir den Neffen mit seinem suchenden Onkel aus der Türkei miteinander in Kontakt bringen. Aus Berlin erreichte uns noch am gleichen Tag folgende Nachricht:

„Hallo Herr Major Walz, das sind ja tolle Nachrichten. Vielen Dank für Ihre Mühe und Ihr Engagement.“

Leider lassen sich nicht alle Fälle immer so schnell lösen, aber es zeigt sich immer mehr, dass wir auch in Ländern, in denen die Heilsarmee kein Suchdienstbüro hat, positive Ergebnisse erzielen können.

Internationaler Suchdienst
Major Reinhold Walz